

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 288.

Montag den 15. October.

1866.

Bekanntmachung.

Nachträglich zu der Bekanntmachung der Königl. Landes-Commission vom 5. d. M. wegen der Anmeldung der Offiziere und andern Militärpersonen der Königl. Sächsischen Armee, welche aus Gesundheitsrücksichten oder andern Gründen nach Sachsen beurlaubt zc. sind, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Seiten des Königl. Preussischen Generalgouvernements der sächsischen Lande die Einsendung der Legitimationen, Urlaubspässe zc. verlangt worden ist. Alle Beurlaubten oder von der activen Armee seit Ausbruch des Kriegs Entlassenen, einschließlich Derjenigen, welche sich bereits bei der Königl. Landes-Commission angemeldet haben, werden daher aufgefordert, ihre Legitimationen, Urlaubspässe zc. unverweilt an die Königl. Landes-Commission einzusenden, damit solche dem Königl. Preussischen General-Gouvernement der sächsischen Lande vorgelegt werden können.

An die Herausgeber von Zeitschriften der in § 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 gedachten Art ergeht hierdurch Verordnung, die vorstehende Bekanntmachung unverweilt in ihren Blättern zum Abdruck zu bringen.

Dresden, den 12. October 1866.

Königliche Landes-Commission.

v. Falkenstein. Dr. Schneider. v. Engel.

Bekanntmachung, die Bezahlung der Immobilier-Brandcassen-Beiträge betr.

Den 1. October ds. Jahres sind die für den II. halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen Brandversicherungsbeiträge nach §. 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit 1 Pfennig von der Beitragseinheit zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 14 Tagen bei der Brandcassengelder-Einnahme alhier (Rathhaus II. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 29. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Rothé.

Bekanntmachung.

Am 13. October c. sind 9 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden und zwar 2 aus dem ersten Cholera-Lazareth im Jacobshospital, 1 aus dem zweiten Cholera-Lazareth an der Turnerstraße und 6 aus Privathäusern.

Die Zahl der in beiden Cholera-Lazarethen noch in ärztlicher Behandlung verbliebenen Choleraerkranken belief sich am heutigen Morgen auf 110, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 12.

Leipzig, am 14. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Rüscher, Act.

Stadttheater.

Am 12. October neu einstudirt: „Emilia Galotti“. Gewiß kann der ernste Kunstgeschmack sich nur darüber freuen, ein solches Meisterwerk classischer Poesie, welches mehrere Jahre lang den hiesigen Brettern fern blieb, unserem Repertoire nun wieder gewonnen zu sehen, mag auch die jetzige Darstellung nicht der Art sein, daß sie alle Anforderungen zu befriedigen im Stande ist.

Um zunächst von dem Gaste, der als präsumtive Nachfolgerin des Frä. Huber sich bei uns einführenden Frau Giers zu sprechen, so haben wir dieselbe, soweit es die eine Rolle der Claudia gestattet, als gut bemittelte, verständige und nicht ohne Feinheit schaffende Vertreterin des älteren Faches schätzen gelernt. Wir wollen für jetzt noch nicht die Gewißheit, doch zum wenigsten die nach der gegebenen Probe nicht unbegründet scheinende Hoffnung aussprechen, Frau Giers werde ein den Besten ebenbürtiges Mitglied unseres Personals werden.

Orsina war durch Frau Plittersdorf in überraschend gelungener Weise besetzt; offen gestanden, wir hätten der Dame diesen Grad energischer Gestaltungskraft und südl. Feuers kaum zugetraut. Hiernach zu schließen, darf man es allerdings wagen, ihr auch die eine der beiden weiblichen Hauptrollen in Hebbels „Nibelungen“ zu überlassen. Herr Stürmers Odoardo kannten wir schon als treffliche, bis zu den Momenten äußerster Erregung sich echt künstlerisch steigende Leistung, und ebenso wußten wir bereits, daß Herrn Hanisch' Appiani mindestens in den allgemeinen Umrissen ein wohlgetroffenes Bild dieses lebenswürdigen und edlen Melancholikers entwirft, wenn auch im Detail noch subtilere Zeichnung angewandt sein müßte. Herr Deutschinger als Marinelli verleugnet, wie nicht anders zu erwarten, war in keinem Moment den geistvollen, scharf calculirenden Charakteristiker, indessen Lessings oalglatter, behend sich drehender und windender Hölzung erschien uns in Auftreten und Haltung etwas zu gemessen, zu langsam und ruhig. Tied spricht sehr richtig von dem „Empressement, womit Jener zum Dienst eilt“

und von der ganzen „verzweifelt leichten Art sich zu geben“. Will Herr Deutschinger nach dieser Richtung hin noch mehr thun, so wird er ein vorzüglicher Repräsentant der betreffenden Rolle werden.

Die schwersten Partien des Stücks sind ohne Zweifel der Prinz und Emilia Galotti selber. Ersterer muß im Besitz der bestechendsten äußeren Mittel sein, um es glauben zu lassen, wie sehr gefährlich er den Frauen werden kann. Er ist kein Charakter, kein Mann; diesen schafft die Natur aus anderem Stoff. Wohl aber hat er sich uns als einer der artigsten und zierlichsten Cavaliere zu zeigen, die glänzenden Eigenschaften seiner Persönlichkeit bilden allein seine Bedeutung. Herr Herzfeld macht aus der Rolle, was ehrliches Streben und eine gewiß recht angenehme Individualität nur immer machen kann. Wirklich und ganz unferen Vorstellungen zu entsprechen vermag er indessen nicht. Dasselbe gilt auch von Fräulein Link, die als Titelheldin gewandt und verständig spielte, ohne jedoch den Reichtum der Partie zu erschöpfen. Die in Gedanken zwar sündigende, dafür aber sich selbst allzu hart strafende Empfindlerin, die in aufwallender Sinnesgluth, wie in Reue und Zerknirschung gleich reizende Schwärmerin kommt zu wenig zum Vorschein. Emilia Galotti ist ein poetisches Mysterium, wie Recha, wie Beatrice, wie Ophelia u. s. w. — Räthsel lösen ist aber nicht die Sache des Fräulein Link, die gern geradezu geht und, was so ohne Weiteres mit Händen zu greifen, allerdings stets er- und begreift. Alle Achtung vor ihr, wo sie an ihrem Plage. — Die kleineren Rollen fanden genügende Vertretung und nennen wir namentlich nur noch Herrn Claar als Angelo.

In den ersten Act der „Loreley“ (am 13. October) führte uns Rücksicht auf das Debut der jugendlichen Sängerin Fräulein Evers. Dieselbe trug das Lied des Witzermädchens so sicher und gewandt, als es die Befangenheit des ersten Auftretens zuließ, mit wohlklingender, weicher und runder Stimme vor; außerordentlich einnehmend ist ihre Persönlichkeit. Wir müssen nun abwarten, ob und wie sich dies hübsche Gesangstalent weiter entwickeln wird?

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 14. October. Der gestern kurz erwähnte Artikel des officiellen Dresdner Journals über die Friedensverhandlungen lautet wörtlich also: Verschiedene öffentliche Blätter enthalten seit einiger Zeit Nachrichten über die Friedensverhandlungen zwischen Preußen und Sachsen, die, bei aller sonstigen Verschiedenheit, doch darin übereinstimmen, daß sie die Schuld an der langen Verzögerung des Friedensschlusses und die dadurch für Sachsen entstehenden Nachteile ausschließlich den sächsischen Bevollmächtigten und den ihnen erteilten Instructionen zur Last legen. Nun haben aber, wie wir erfahren, die beiderseitigen Bevollmächtigten sich das Versprechen gegeben, über die Verhandlungen, welche bekanntlich erst vor Kurzem wirklich begonnen haben, nach außen hin nichts bekannt werden zu lassen. Daraus folgt, daß die Verfasser jener Artikel über den wahren Verlauf der Verhandlungen nicht unterrichtet sein können, zugleich aber auch, daß wir nicht in der Lage sind, jene Nachrichten durch Anführung der wahren Thatsachen zu widerlegen. — Wir richten daher für jetzt nur die dringende Bitte an unsre Mitbürger, alle jene Nachrichten ohne Ausnahme nur für Das anzusehen, was sie wirklich sind, nämlich Vermuthungen und zum Theil Erfindungen Einzelner, die nach der politischen Tendenz des Blattes eingerichtet werden, in dem sie erscheinen. Die Verhandlungen werden, nachdem sie nun wirklich begonnen, hoffentlich bald zu einem Abschlusse führen, und davon darf jeder Sachse fest überzeugt sein, daß Se. Majestät der König, wenn Er in die Lage kommt, über Ihm vorgelegte Forderungen eine Entschließung zu fassen, sich vor allen andern Rücksichten von der auf das Wohl des Landes und von dem Wunsche bestimmen lassen wird, den Druck, der jetzt auf ihm lastet, möglichst abzukürzen und zu erleichtern.

Leipzig, 14. October. Vor dem Thomaspfortchen links im Gebüsch fand man heute früh abermals den Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts in ein Stück graue Leinwand eingewickelt auf.

Der „Boigtland. Anzeiger“ enthält unter seinen Inseraten folgenden „Nachruf“: „Denjenigen unbekanntem Herren, welche vergangenen Sonntag das Elsterthal passirten und dabei scherzweise einen Knaben aus Elsterberg veranlaßten, mehrere in die Elster geworfene Geldstücke für sich aus dem kalten Wasser zu holen, diene hiermit zur Nachricht, daß genannter Knabe, ein zwar armer, aber braver und fleißiger Schüler, schon am Sonntag Abend an der Cholera erkrankt und bereits Montag Abend 9 Uhr verstorben ist.“

Eine Universität aushungern — dieses interessante Project scheint die hessische Regierung mit ihrer Hochschule in Gießen durchzuführen zu wollen. Man schreibt dem Frankf. Journ. aus Gießen, 8. Oct.: Seit wenigen Tagen ist in unserer Stadt die bisher nur geringe Anzahl derer, welche es bedauernten, daß Oberhessen nicht von Preußen annectirt worden, sehr im Wachsen begriffen, da man in der Nichtbestätigung des von der Universität einstimmig und von allen Parteien zum Rector erwählten Professors Dr. Wassersleben die vielfach gehörte Ansicht bestätigt findet, daß es die Absicht der großherzoglich hessischen Regierung sei, die Universität zur Selbstauflösung zu bringen, was sie auch schon dadurch bethätigt, daß sie seit mehreren Jahren keine Professur mehr besetzt, so daß deren jetzt nicht weniger als sieben vacant sind und schon im vorigen Semester das Unerhörte vorgekommen, daß ein junger Philologe nicht hier examinirt werden konnte, sondern von der hiesigen betreffenden Facultät selbst nach Warburg geschickt werden mußte, um dort für Rechnung der hiesigen Universität sein Examen zu machen. Da es wegen der bestehenden Stiftungen und Anstalten nicht wohl thunlich ist, die Universität gewaltsam aufzuheben, so ist der neueste Schritt der großherzoglichen Regierung allerdings ein vortreffliches Mittel, die Selbstauflösung aufs rascheste zu befördern, denn nicht nur wird, wie wir vernehmen, Herr Professor Wassersleben unsere Universität sofort verlassen, sondern alle Professoren von Bedeutung sprechen sich unverhohlen darüber aus, daß sie die erste Gelegenheit ergreifen würden, um eine Universität zu verlassen, deren Ehre und Würde so wenig respectirt werde.

Die Frankfurterinnen wollen sich nur moralisch von den Preußen erobern lassen. Die Zeitung „Europe“ hatte ihnen nachgesagt, ihr Abwenden von den Preußen beruhe auf einer Vorliebe für die weißen Uniformen im Gegensatz zu den blauen, worauf sie folgenden Brief erhielt: „Herr Redacteur! Obgleich Ihr Berliner Correspondent mit einem Fuße in unserer Stadt zu stehen scheint, so kennt er doch offenbar die Frankfurterinnen nicht. Sein Artikel in dem gestrigen Blatte liefert hierfür den Beweis: er führt den Widerstand, welchen wir dem neuen Regime entgegensetzen, auf eine Uniformfrage, gewiß ein recht kindisches Motiv zurück. Wir schmeicheln uns, weniger frivol zu sein; wir sind gewohnt, in erster Linie den Adel der Gesinnung, die Loyalität, die Feinheit der Sitten zu ehren — überall da, wo diese Eigenschaften nicht hervortreten, werden wir gegen den schönsten Tressenschmuck von der Welt gleichgültig bleiben. Ihr Correspondent hat vielleicht geistreich sein wollen, gewöhnlich gelingt ihm dies besser

als in diesem Falle. Genehmigen Sie, Herr Redacteur ic. Den 2. October 1866. Mehrere Damen von Frankfurt, „die im Namen Aller zu sprechen glauben.“

Kürzlich versammelte sich in einer Gemeinde von Ueberetsch (einem Dorfe in Tirol) die Gemeinde-Repräsentanz in beschlußfähiger Anzahl, um über das Wohl und Wehe der Gemeinde zu berathen. Ein stämmiges Männchen, als der geschickteste Rath bekannt, erhob sich und hielt einen Vortrag über die Schädlichkeit des Telegraphen und der Eisenbahn; diese zwei neuen Erfindungen tragen die Schuld an der Traubenkrankheit, meinte er, und haben schon so viel Unglück über unsere Gegend gebracht. Der Telegraph versende ringsum eine giftige Ausdünstung und das Locomotiv qualme aus seinem höllischen Krater verderbliche Krankheitsstoffe, die vielleicht auch die Erdäpfelkrankheit, jedenfalls aber die Traubenkrankheit erzeugen. Die übrigen Collegen nickten dem Redner über diese schlagende Beweisführung Beifall zu, und so wurde dann diese Abhandlung per longum et latum zu Protocoll gebracht und zum Beschluß erhoben, daß Redner als Gemeinde-Delegirter hierüber hohen Ortes das Nöthige einzuleiten und Abhilfe vorzusehen habe. Hat doch dieser ehrenhafte Mann eine Leiter genommen, sie eine ganze Stunde weit bis zur Telegraphen-Leitung getragen, ist da hinaufgestiegen, hat zum Telegraphendraht gerochen und dann feierlich ausgerufen: „Richtig, es riecht ganz wie der Schimmel an den Trauben.“ — Diese fast ungläubliche Geschichte wird von der „Bozener Zeitung“ erzählt.

Der größte Meteorstein unter allen bisher in Sammlungen vorhandenen befindet sich gegenwärtig im k. k. Hof-Mineralien-Cabinet zu Wien, wohin er vor Kurzem gebracht wurde. Dieses Meteor fiel am 9. Juni dieses Jahres kurz vor 5 Uhr Nachmittags bei heiterem, wolkenlosem Himmel bei Kuyahinya, einem kleinen Dorfe im Ungarischen Comitat, in Ungarn, mit einer heftigen Detonation zu Boden, in welchen es sich ein neun Schuh tiefes Loch bohrte. Der Stein wiegt 560 Pfund und gehört zu den eisenreicheren, deren specifisches Gewicht mit dem von unserer Erde übereinstimmt. Die Form dieses Meteorsteines ist, wie die fast aller bisher beobachteten, nicht rund, sondern nahezu dreieckig. Es sind mit dem Massensteine gleichzeitig gegen hundert kleinere Stücke bis zu 1/8 Loth gefallen, welche alle überindet sind, woraus hervorgeht, daß das Meteor beim Eintritt in die Atmosphäre wahrscheinlich zersprang und sich in so viele kleinere Partikelchen zertheilte.

Dresdner Börsenbericht vom 13. October.

Societätsbr.-Actien 177 1/2 b.	Dr. Papierfabr.-A. 101 3/4 G.
Felsenkeller do. 129 Kl. b.	Felsenkeller-Prioritäten 100 G.
Feldschlößchen 128 G.	Feldschlößchen do. 100 1/4 G.
Medinger 63, 2 1/2 b.	Thode'sche Papierf. do. 99 G.
Sächs. Dampfsch.-A. 99 B.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 98 G.
Niederl. Champ.-Act. — B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 93 1/2 G.
Sächs. do. 41 1/2 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. — G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 28 G.	
Thod. Papierfabr.-A. 120 1/2 G.	

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 7. bis 13. October 1866.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
6	28, 3,3	+ 0,7	0,5	0	0-1 klar
7.	2, 2,9	+ 1,5	4,2	OSO	0-1 klar
10	2,7	+ 3,8	0,7	SSO	0-1 klar
8.	28, 2,4	0,0	0,5	SSO	0-1 klar 1)
2	1,8	+ 12,6	4,5	N	0-1 klar
10	1,6	+ 4,5	0,6	NNO	0-1 klar
9.	28, 1,3	+ 2,8	0,4	ONO	1 Nebel
2	0,8	+ 7,6	0,9	NNO	1-2 trübe
10	0,1	+ 4,3	0,2	N	1 Nebel
10.	27, 11,0	+ 4,2	0,2	ONO	0-1 Nebel
2	10,2	+ 7,6	1,3	N	0-1 heiter
10	9,6	+ 4,2	0,3	N	0-1 klar
11.	27, 9,5	+ 2,2	0,3	NO	0-1 Nebel
2	9,8	+ 7,1	1,0	NO	1 trübe
10	10,2	+ 6,2	0,7	WSW	0-1 trübe
12.	27, 10,4	+ 2,5	0,3	S	0-1 neblig
2	10,1	+ 11,1	3,4	0	1-2 klar
10	9,8	+ 4,6	1,0	0	1 klar
13.	27, 9,3	+ 0,6	0,4	SO	0-1 klar
2	8,5	+ 11,9	4,0	S	0-1 klar
10	7,6	+ 3,6	0,4	SSO	1 klar

1) Das Minimum der Temperatur war 0°,1 unter Null, früh Reif.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 11. Oct. R°	am 12. Oct. R°	in	am 11. Oct. R°	am 12. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 7,0	+ 7,3	Alicante . .	+ 16,5	—
Gröningen . .	+ 8,4	+ 7,8	Palermo . . .	—	—
Greenwich . .	+ 10,5	+ 10,0	Neapel . . .	+ 12,8	—
Valentia (span)	+ 10,2	—	Rom	+ 8,8	—
Havre	+ 8,0	+ 8,8	Florenz . . .	+ 8,0	—
Brest	+ 9,3	+ 9,6	Bern	+ 4,6	+ 3,3
Paris	+ 6,8	+ 5,1	Triest	+ 10,5	+ 11,6
Strassburg . .	+ 6,7	+ 6,8	Wien	—	+ 5,0
Lyon	+ 9,6	+ 8,8	Odessa	—	—
Bordeaux . . .	+ 12,0	+ 11,0	Moskau	+ 7,5	—
Bayonne . . .	+ 12,0	+ 12,0	Libau	—	—
Marseille . . .	+ 11,9	+ 12,7	Riga	+ 6,3	—
Toulon	+ 13,6	—	Petersburg . .	—	—
Barcelona . . .	+ 14,6	+ 14,6	Helsingfors . .	+ 1,6	—
Bilbao	+ 13,1	—	Haparanda . . .	—	—
Lissabon . . .	+ 11,8	—	Stockholm . . .	+ 1,8	—
Madrid	+ 11,2	—	Leipzig	+ 2,4	+ 3,3

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 11. Oct. R°	am 12. Oct. R°	in	am 11. Oct. R°	am 12. Oct. R°
Memel	+ 9,7	+ 5,4	Breslau	+ 2,2	+ 6,1
Königsberg . .	+ 9,2	+ 5,8	Dresden	+ 0,2	+ 5,6
Danzig	+ 8,3	+ 3,3	Bautzen	—	—
Posen	+ 4,2	+ 5,4	Zwickau	—	—
Putbus	+ 7,4	0,0	Köln	+ 6,2	+ 2,8
Stettin	+ 7,6	+ 5,4	Trier	+ 4,3	+ 4,1
Berlin	+ 6,9	+ 7,0	Münster	+ 4,8	+ 5,6

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)
- Städtisches Leihhaus.**
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 15.—20. Januar 1866 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung** (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Trepp), werktäglich eröffnet vom October bis März, Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.
- Stationen der Feuerwachen.**
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhaus, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerwehr), Johannis-Hospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhaus, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscorps).
- Sparcasse in der Parochie Schnefeld und Reudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Schillerhaus in Soblis** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Berein.** Gesangunterricht.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Allee
- H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.** Marten & Dutzend 3 Thlr.
- Naumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Löperplatz, der Barfußmühle gegenüber.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1.** Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg:	4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg:	4. 40. — 9. 10. — 12. Mitts.
Aschersleben:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.	
Berndorf:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld:	*7. 30. — 1. — *5. 50 Abds.
Cassel:	5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.	
Coburg u. Meiningen:	*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).
Deßau und Zerbst:	*7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eger:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Eisenach u. Erfurt:	5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt) — *11. 1. Nachts.
Eisleben:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Wehl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.	
Gera: [Wehl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.	
Greiz:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Grimma:	6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain:	5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof:	4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Magdeburg:	*7. — 7. 30. — 13. 15. — 6. — 6. 20. (bis Eötzen). — 10. 15. Nachts.
Meißen:	5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Nordhausen:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Prag, Wien:	*9. Vorm. — 7. Abds.
Schwarzenberg:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Stassfurt:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Zeitz:	5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg:	8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Annaberg:	11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Aschersleben:	12. — 8. 35. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.	
Berndorf:	8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld:	6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Cassel:	4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts.
Chemnitz: [Wehl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.	
Coburg u. Meiningen:	1. 11. (aus Meiningen) — *6. 5. Abds.
Deßau und Zerbst:	*11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Dresden:	*6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.
Eger:	8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Eisenach u. Erfurt:	*4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nachts
Eisleben:	8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Wehl. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — *9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.	
Gera: [Wehl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.	
Greiz:	8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.
Grimma:	9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain:	10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Hof:	8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Magdeburg:	7. 30. (a. Eötzen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
Meißen:	10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Nordhausen:	8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Prag, Wien:	10. Vorm. — *5. 30. Abds.
Schwarzenberg:	8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Stassfurt:	12. — 8. 35. Abds.
Zeitz:	8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.

(Die mit * bezeichneten sind Allzüge.)

Stadttheater. (15. Abonnements-Vorstellung).
Faust und Margarethe.
Oper in 5 Acten, nach Goethe, von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Personen:

Faust	Herr Rebling.
Mephistopheles	Herr Herzsch.
Valentin	Herr Weder.
Brander	Herr Gitt.
Wagner	Herr Rosenthal.
Margarethe	Frau Dumont.
Siebel	Herr Schild.
Martke	Frau Bachmann.
Ein böser Geist.	
Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geister- Erscheinungen. Heren und Gespenster. Dämonen. Engel.	

Im 1. Act: Studententanz, ausgeführt von Fräul. Keppler, Fräul. Gerlach, Herrn Rathgeber und dem Corps de Ballet.
Im 4. Act: Gruppierungen und Bacchanale, ausgeführt von Fräul. Keppler, Fräul. Gerlach und dem Corps de Ballet.
Die neuen Decorationen sind von dem Decorationsmaler Herrn Hoffmann angefertigt.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/47 Uhr. — Ende vor 10 Uhr.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Handelsgerichts sollen in einer vor demselben anhängigen Rechtsache
am 23. October 1866 Vormittags 10 Uhr
4 Faß Weißwein (à ca. 1 1/2 Eimer) und 2 Kisten Champagner (à 50 Flaschen) in dem Geschäftslocale des Herrn Eduard Dehme auf dem Brühle gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 24. September 1866.
Das königliche Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling. Reife.

Gerichtliche Versteigerung

von Meubels, Betten, Kleidungsstücken, Wäsche, Büchern, Bildern, Uhren, neuen Strohützen, Cigarren, einem Flügel und einem Clavier, Haus- und Wirtschaftsgeweräthen und anderen Gegenständen

Montag den 22. October 1866
und folgende Tage, **Vormittags von 9 bis 12 Uhr** und **Nachmittags von 3 bis 6 Uhr** im kgl. Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch
Alwin Schmidt,
königl. Gerichts-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge aber à 1 Ngr. vom 15. October a. c. an bei Herrn Buchbindermeister Kolwitz unter dem Rathhause zu haben.)

„Auction.“

Heute und morgen von früh 10 Uhr an versteigere ich, **Schimmels Gut** hier, hinten im Garten verschiedene Gegenstände, als alte Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen und verschiedene andere Sachen.

Vorräthig bei **Heinrich Matthes**, Schillerstraße 5:

Immortellen.

Dießseits = Blüthen unsrer Jenseits = Hoffnungen
im Lichte der heiligen Schrift,
der Forschung und der Erfahrung.

Jährlich erscheinen 10 Hefte à 3 Ngr.

Inhalt des ersten Heftes: Von der Wahrhaftigkeit unsrer Jenseits-Hoffnungen. — Von Schutzgeistern und Engeln. — Nachseite der menschlichen Seele. — Zur Offenbarungsliteratur u. s. w.

Plan-Auszüge 71. Lotterie

mit oder ohne Ziehungstagen und Firma, so wie alle andern Lotterie-Formulare empfiehlt die Buch- und Stein-druckerei von **C. S. Naumann**, Universitätsstraße Nr. 7.

Englischen Sprach-Unterricht,

mit besonderer Rücksicht auf eine gründliche Erlernung der **Conversations- und Correspondenz** für Privat- und Geschäftsverkehr ertheilt

W. C. Wrangmore,
Theater-Platz Nr. 6, 2 Treppen.

Unterricht im Französischen und Englischen
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Auf schnelles Fortschreiten abzielender Unterricht im Französischen, Englischen und in der Gabelsch. Stenographie für Einzelne und Mehrere zusammen: **Petersstraße 2, 4. Et.** (Zu sprechen Nachmitt. 1 bis 2 Uhr.) — Für Franzosen und Engländer Unterricht in der deutschen Sprache.

Zither-Unterricht

wird gründlich ertheilt in und außer dem Hause **Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.**

Unterricht im Verfertigen der so beliebten **Wollenblumen** ertheilt jungen Damen und Kindern von 10 Jahren an in 20—24 Stunden

Hedwig Faulmann, Brühl 83, II.

Sonorar für Damen 1 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr. Probearbeiten liegen sowohl bei **Hrn. S. Seder**, Markt Nr. 5, als auch in meiner Wohnung zur gef. Ansicht aus.

In Zeit von 8 Wochen können junge Damen das Schneidern nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen. Auch werden daselbst die feinsten Kleider, Paletots und Beduins gefertigt. Da ich auf Verlangen von 8—10 Uhr früh für geehrte verheiratete Damen einen separaten Coursus errichtet habe, so erbitte ich mir werthe Anmeldungen von 4—6 Uhr Nachmittags zu machen, ergebenst **Julie Leine**, Neumarkt Nr. 10, 2. Et. vornh.

Canton Freiburger 4 Thaler-Loose,

deren Serienziehung heute stattfindet, offerirt

Carl Otto Richard Viehweg, Petersstraße 15.

Von heute an wohne ich wieder

Halle'sche Straße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Witwe **Adelheid Zimmermann**,
Wochen- und Krankenwärterin.

Local-Veränderung.

Von heute befindet sich das Puzgeschäst von **C. F. Reinert** nicht mehr Salzgäßchen Nr. 1, sondern **Reichstraße, Amtmanns Hof**, und empfiehlt eine reiche Auswahl Damenputz, so wie getragene Hüte schnell und billig modernisirt werden.

C. F. Reinert.

Local-Veränderung.

Vom 15. October ab befindet sich mein Geschäftslocal

Königsstrasse Nr. 3.

Leipzig, 13. October 1866.

Franz Wagner.

Wegen Umzug sehe ich mich genöthigt, den **Detailverkauf** in meinem **Papier-Geschäft** von **Montag** bis **Mittwoch** auszusetzen.

Hermann Scheibe.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne jede innerliche Medicin geheilt.
Adresse: **U. 55. poste restante Stuttgart** (franco).



Hühneraugen,

Warzen, Frostballen, erfrorne Glieder beseitigt ohne Messer und Schmerz
E. R. Schumann, Königsstraße 2 B, IV.

Prompt

werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachs & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

Bei eintretendem Todesfall aus den Ortschaften **Reudnitz, Anger, Exrottendorf** sind alle Anmeldungen zu bestellen bei der Leichenfrau **S. Wabnitz**,

Feloggasse Nr. 237 C in Reudnitz.

Stickerei- u. Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser,

(Hainstraße No. 30, Herrn Lücke's Haus III. Etage).

Vorzeichnungen

das Neueste auf Stoff empfiehlt ebenfalls daselbst.

Filzhüte

werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen verändert und garnirt.
W. Thimig, Petersstraße Nr. 14.

„usdazg v 'ei 'zg dgyhvjocizg 'oungg 'c
yßijig repavit und reitit
yßijig repavit und reitit

Oberhemden so wie alle feine Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet **Windmühlenstraße 48** rechts 3 Treppen.

Alle Arten Filzhüte

werden nach der neuesten Form geändert, so wie ich stets Lager von **echten Filzhüten** halte.

Agnes Thimig, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Nähmaschinen-Arbeiten aller Art, Weißnäherei, sowie Kapuzen, Pellerinen und dergl. Stickerei werden angenommen, schnell und pünktlich besorgt **Halle'sche Straße 13**, halber Mond, 4 Tr. links.

Metallschabl. werden gefertigt, den Herren Cigarrenfabrik. und Delonomen zur Nachricht, **Weberg. 1 p. im Gew. F. Senne.**

Aufpolstern von Meubels aller Art, so wie auch neue Matrasen werden schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus, **Thalstraße Nr. 17**, **Friedrichstraße Nr. 11.**

Carl Möbius, Tapezierer.

Porzellan, Glas u. wird gut gefittet und angenommen
Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellangeschäft.

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Gemäß der in der außerordentlichen Generalversammlung vom 16. April l. J. gefaßten Beschlüsse werden die Actionaire und Genußscheinhaber der Gesellschaft, welche bei der, behufs Beschaffung der Geldmittel zur Fortsetzung der Bahn von Teplitz bis Dux erfolgenden Emission von 2500 Stamm-Actien zu 200 fl. C.-M.

oder 210 fl. ö. W.

sich betheiligen wollen, aufgefordert, ihre Actien beziehentlich Genußscheine bis spätestens 15. October l. J. bei Verlust ihres Bezugsrechtes bei einer der nachverzeichneten Cassen und zwar:

der **Anglo-Oesterreichischen Bank** in **Wien**,
des Herrn **Moritz Zdekauer** in **Prag**,
" " **Michael Kankel** in **Dresden**,
" " **S. Bleichröder** in **Berlin**,

der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,

der **Direction** in **Teplitz**

mit einem doppelten nach der Nummernfolge geordneten mit der Namensunterschrift versehenen Verzeichniß zur Abstempelung einzu-
reichen und eine Einzahlung von

Zwanzig Gulden ö. W.

auf jede eingereichte Actie beziehentlich Genußschein gegen Aushändigung eines auf den gleichen Betrag lautenden Viertel-Interims-
scheines einer neuen Actie zu leisten.

Die zweite Einzahlung auf die neu auszugebenden Actien ist spätestens 15. November mit

Vierzig Gulden ö. W.

bei einer der oben bezeichneten Cassen zu leisten.

Bei Leistung der zweiten Einzahlung wird nur auf je 4 Viertel-Interimscheine zu Zwanzig Gulden ö. W. ein
Interimschein über **Einhundertzwanzig** Gulden ö. W. verabsolgt.

Die Inhaber von Viertel-Interimscheinen, welche die auf die neuen Actien ausgeschriebene zweite Einzahlung nicht pünctlich
leisten, verlieren das Recht auf Bezug der darauf entfallenden Actien, dagegen sind sie zur Rückforderung ihrer Einzahlungen ohne
Zinsenvergütung gegen Rückgabe der Interimscheine berechtigt.

Die weiteren Einzahlungen, die später kundgemacht werden, sind bei Verwirkung des im §. 15 der Statuten vorgesehenen Nach-
theils*) pünctlich zu leisten.

Die geleisteten Einzahlungen werden vom jedesmaligen Schlußtermin einer Einzahlung ab mit 5% p. a. bis zum Beginn des
auf die Vollenbung der Bahnstrecke **Teplitz-Dux** folgenden Kalenderjahres verzinst.

Der Zeitpunkt zur Aushändigung von Original-Actien für vollgezahlte Interimscheine wird besonders bekannt gemacht.
Teplitz, am 26. August 1866.

Der Verwaltungsrath.

*) **Anmerkung.** Der §. 15 der Statuten lautet:

Für jede Summe, deren Einzahlung verspätet wird, sind zur Gesellschaftscaffe 6% Zinsen vom Verfallstage an zu leisten,
ohne daß es einer gerichtlichen Einmahnung bedarf.

Wenn nach Ablauf der in dem Aufrufe bestimmten Frist die Einzahlung nicht geleistet worden ist, so soll in den §. 14
genannten Blättern eine wiederholte Aufforderung zur Einzahlung unter Androhung der Folgen des Verschümnisses ergehen.
Erfolgt binnen 14 Tagen nach diesem zweiten Aufrufe die Zahlung nicht, so steht der Verwaltung das Befugniß zu, die Actien-
Inhaber entweder gerichtlich zur Zahlung anzuhalten oder dieselben ohne Weiteres für die betreffenden Actienbetheiligungen aus
der Liste der Actionaire zu streichen, in welchem Falle alle bereits geleisteten Zahlungen der Gesellschaft anheimfallen und die
erworbenen Ansprüche der Säumigen von Rechtswegen erlöschen.

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Aus Anlaß vorgekommener Anfragen beehrt sich
kundgemachte Einladung zur Anmeldung auf, oder gefertigte Verwaltungsrath mit Bezug auf die unterm 26. August l. J.
2500 Stück Actien, für welche den Besitzern wegen des Fortsetzungsbaues der Aussig-Teplitzer Eisenbahn, zu emittirende neue
das Bezugsrecht zum Nominalwerthe reservir alter Actien, und zwar für je 4 Stück alte Actien oder Genußscheine auf 1 Stück neue,
durch die kundgemachten Zahlung ist — zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß jederzeit, ohne Beschränkung

Bei diesen Volleinzahlungen sowohl als auch bei den Ratenzahlungen vom zweiten Einzahlungstermine an wird es gestattet sein,
die bis Ende December 1866 entfallen als auch bei den Ratenzahlungen vom zweiten Einzahlungstermine an wird es gestattet sein,

Die in der Kundmachung ddo. den 5% Zinsen gleich in Abzug zu bringen.
spätestens 15. October 1866, wobei 26. August l. J. bereits festgesetzte erste Anmeldefrist läuft bei Verlust des Bezugsrechtes bis
öfterr. Währung pr. Actie einzuz gegen Empfangnahme von Viertel-Interimscheinen 1 Stück auf jede angemeldete Actie à 20 fl.

Der hlen kommen.
erlegen in ist auf 15. November 1866 festgesetzt, bei welchem auf je vier Viertel-Interimscheine 40 fl. zu

Leist Conto-Betrag von 120 fl. abquittirte ganze Interimscheine in Empfang zu nehmen sein werden.
Zur -Interimscheinen, welche die auf die neuen Actien ausgeschriebene zweite Einzahlung nicht pünctlich

af Bezug der darauf entfallenden Actien, dagegen sind sie zur Rückforderung ihrer Einzahlungen ohne
the abe der Viertel-Interimscheine berechtigt.

ar en, die später kundgemacht werden, sind bei Verwirkung des im §. 15 der Statuten vorgesehenen Nach-
agen werden vom jedesmaligen Schlußtermin einer Einzahlung ab mit 5% p. a. bis zum Beginn des

ahnstrecke **Teplitz-Dux** folgenden Kalenderjahres verzinst.
shändigung von Original-Actien für vollgezahlte Interimscheine wird besonders bekannt gemacht.

September 1866.

Der Verwaltungsrath.

Der Bericht über **Himmlich-Heer-Fundgrube** bei **Güners-**
dorf liegt für Betheiligte abzuholen bei

O. Sonnenkalb, Katharinenstraße Nr. 14.

Chiroplastische Anstalt von **J. Winckelmann** empfiehlt sich mit Kupfer-
Abdrücken, Verplatinirungen aller Art. niederschlägen, so wie Ver-
Moritzstraße Nr. 13, 2. Etage, früher Magazingasse.

„Friedrich Wilhelm“, Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Die Gesellschaft schliesst Versicherungen auf das menschliche Leben in allen gewünschten Formen gegen mässige und feste Prämien ab, insbesondere

**Versicherungen auf den Todesfall,
Leibrenten- und Pensions-Versicherungen,
Altersversorgungs- und Aussteuer-Versicherungen.**

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht und wird jede sonstige Auskunft gern ertheilt von der
General-Agentur für das Königreich Sachsen

Julius Meissner,

Universitätsstrasse No. 4, grosse Feuerkugel.

Bekanntmachung.

In Folge des am 15. October eintretenden **Winterfahrplans** kommen von diesem Tage an folgende Touren in Wegfall.

Fiacre-Verein.

Von Leipzig nach	Connewitz	Vormittags	Nachmittags	9 Uhr.
-	- Gohlis	3/4 6. 1/2 8	-	-
-	- Lindenau	1/2 7	-	1/2 10 -
-	- Reudnitz	1/2 7	-	1/2 10 -
-	- Thonberg	1/2 7	-	1/2 10 -
-	- Neuschönefeld	-	-	8. 9 -
				8. 9 -

Nach Leipzig von	Connewitz	Vormittags	Nachmittags	3/4 10 Uhr.
-	- Gohlis	1/2 7, 1/2 9	-	-
-	- Lindenau	7	-	10 -
-	- Reudnitz	7	-	10 -
-	- Thonberg	7	-	10 -
-	- Neuschönefeld	-	-	1/2 9. 1/2 10 -
				1/2 9. 1/2 10 -

NB. Wo hingegen eine Tour Abends nach **Thonberg** und **Neuschönefeld** 1/4 9 Uhr und vom **Thonberg** und **Neuschönefeld** um 9 Uhr gefahren wird.
Leipzig, im October 1866.

Der Vorstand des Fiacre-Omnibus-Vereins.
J. G. Müller.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Von Leipzig nach	Eutritzsch	Vormittags	Nachmittags	3/4 6. 1/4 8. 3/4 9 Uhr.
-	- Gohlis	7	-	-
-	- Lindenau	7	-	-
-	- Plagwitz	7	-	-
-	- Reudnitz	7 1/2	-	-

Nach Leipzig von	Eutritzsch	Vormittags	Nachmittags	1/2 7. 8. 1/2 10 Uhr.
-	- Gohlis	-	-	-
-	- Plagwitz	1/2 7	-	-
-	- Lindenau	1/2 7	-	-
-	- Reudnitz	-	-	-

Alle übrigen Touren verbleiben wie im Sommerfahrplan angegeben ist.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.
Durch den Vorsitzenden Dr. Heine.

Winter-Fahrplan für auswärtige Touren.

Von Leipzig nach	Delitzsch	Vorm.	Nachm.	Nach Leipzig von	Delitzsch	Vorm.	Nachm.
-	- Liebertwolkwitz	-	-	-	- Liebertwolkwitz	7	-
-	- Markranstädt	-	1/2 5. 1/2 7.	-	- Liebertwolkwitz	8	1/2 5.
-	- Lützen	1/4 9	-	-	- Lützen	7	5.
-	- Schkenditz	-	6.	-	- Markranstädt	8	6.
-	- Zwenkau	-	2 u. 6.	-	- Schkenditz	1/2 8	5.
			1/2 2 u. 1/2 7.		- Zwenkau	1/2 8	1/2 5.

Sonn- und Festtags geht der Omnibus nach Zwenkau früh 1/2 8 Uhr und zurück 1/2 11 Uhr.
F. Stiefel.

Dr. Heine

Gymnastisch-orthopädische Heilanstalt.

Mit Montag dem 15. d. beginnt ein heilgymnastischer Cursus für Herren, für welchen die Stunden Montag, Mittwoch und Sonnabend 12-1 bestimmt sind. Honorar vierteljährlich 7 Thlr. Leipzig den 13. October 1866. Dr. Schildbach.

Musik-Institut von Joh. Zschöcher,

Burgstrasse No. 1 (Ecke am Thomaskirchhof).
Die neuen Curse in a) **Pianofortespiel**, b) **Gesang** (für Damen), c) **Harmonielehre** beginnen am 1. Novbr. und erbitte ich mir die etwaigen Anmeldungen neuer Zöglinge in den Nachmittagsstunden von 4-6 Uhr. wöchentlich 1 Lection
Kinder werden vom 8. Lebensjahre an aufgenommen. **Gesang** dem Institute
An den Cursen für Harmonielehre, unter Leitung des Herrn Organist A. Thomas (Honorar bei
20 % per Monat) können sich auch solche junge Damen betheiligen, welche weder im Pianofortespiel noch
als Zöglinge angehören. **Joh. Zschöcher, Dir.**
Prospecte des Instituts sind gratis bei mir in Empfang zu nehmen.

Joh. Zschöcher

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Wie in früheren Jahren beginnen auch für diese Saison die Sectionen den 22., 23. und 24. October, und erlaube ich mir zu recht zahlreicher Antheilnahme hierdurch ergebenst einzuladen. Die von der Société Académique de Paris für diesen Winter neu arrangirten Tänze werde ich in meinen Lehrplan mit aufnehmen. Mein großer Privat-Salon, welcher den jetzigen Anforderungen entsprechend elegant decorirt und mit allen Bequemlichkeiten versehen ist, befindet sich Thomaskirchhof Nr. 1 neben dem Thomaspfortchen. Die stets gesteigerte Theilnahme, welche bisher meinem Unterricht zu Theil wurde, läßt mich auch für diese Saison einer recht zahlreichen Betheiligung entgegensehen und erlaube ich mir für gefällige Anmeldungen die Zeit von 12-4 Uhr in meiner Wohnung, Markt Nr. 17, 3. Etage (Königsbau), zu bestimmen. — Für Privat-Unterricht in geehrten Familienkreisen bitte ich aber wegen der Unterrichtszeit um recht baldige Besprechung.

Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanzunterricht betreffend.

Meine Tanz-Curse beginnen den 29. und 30. October, sowie der Cursus für junge Kaufleute und Buchhändler den 1. Novbr. in meinem geschmackvoll decorirten Privat-Salon in „Stadt Gotha“. — Indem ich auch in dieser Saison einer recht zahlreichen Betheiligung meiner Stunden entgegen sehe, bitte ich gefällige Anmeldungen recht baldigst (wegen Eintheilung der Stunden) an mich gelangen zu lassen, Reichsstrasse No. 11, täglich von 12-4 Uhr.

Hermann Rech,

Lehrer am Erziehungs-Institute des Fräulein Ottilie von Steyber in Leipzig.

Local-Veränderung.

Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft

Mein
befindet sich von jetzt an
Markt Nr. 11, Meckerleins Haus.

C. M. Dolge.

Filzhüte à 10 Ngr. werden gewaschen, gefärbt u. nach den neuesten Formen verändert.
Gebrüder Hennigke, Hutfabrik, Grimma'sche Straße
Sellers Hof gegenüber.

Filzhüte sowie alle Arten Winterhüte werden nach neuer Fassung umgearbeitet à Stück 10 Ngr., auch empfehle ich neue Filzhüte zu billigsten Preisen. Auerbachs Hof Nr. 13. Gustav Oehme.

Bunte Vorhänge werden gut gewaschen und geglättet
Laudauer Straße Nr. 4, 3 Treppen links. Raub.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss geg. b., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Neue Straße Nr. 9 parterre.

NB. Nicht mehr Gall. Gäßchen Nr. 13.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 Ngr. und 7 1/2 Ngr.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 13.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Lustreinigungss-Essig für bewohnte Räume à Fl. 5 Ngr. Die Johannis-Apotheke Neubnig. von B. Kohlmann.

Petroleum- und Solaröl-Lampen

empfehle zu Fabrikpreisen unter Garantie
Richard Schnabel,
Schützenstr. 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Kohlengäßchens.

Dr. Pattinson's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. c. In Packeten zu 8 Ngr. und 5 Ngr. nur allein echt zu haben bei

Theodor Pitzmann,

Hoslieferant,

Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Bergmanns Barterzeugungstinctur,

unstreitig kräftigstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr. G. F. Märklin am Markt.

Mit Preismedaille gekrönte

Crinolinen für Damen:

4	Reifen à Stück	8 Ngr. 8 S.
5	" "	10 Ngr.
6	" "	12 Ngr.
8	" "	14 Ngr.
10	" "	16 Ngr.
12	" "	17 1/2 Ngr.
16	" "	22 1/2 Ngr.
20	" "	27 1/2 Ngr.
25	" "	1 ^{op} 2 1/2 Ngr. u. f. w.

Crinolinen für Mädchen:

von 5 bis 8 Jahren	4	Reifen à Stück	5 Ngr.
"	10	" "	6 1/2 Ngr.
"	14	" "	7 1/2 Ngr. u. f. w.

in Weiß und Couleurt empfehle ich in stets sortirtem Lager.

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Corsetten mit Schloß

à Stück 22 1/2 Ngr., 25 Ngr., 1 ^{op}, 1 1/6 ^{op}, 1 1/2 ^{op}, 1 1/2 ^{op} u. f. w.,

Nieder und Corsetten für Mädchen

in Weiß und Couleurt empfehle ich in stets sortirtem Lager.

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel Pologne gegenüber.

Grohmann's

Deutscher Porter,  **Malzextract-Gesundheitsbier**

in Flaschen abgelagert von vorzüglicher Güte, Feinheit und Wohlgeschmack empfiehlt in besonders jetziger Zeit
Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant, Burgstraße Nr. 9.

Gleichzeitig habe ich die Einrichtung getroffen, daß dieses geschätzte Getränk in dieser bedrängten Zeit Jedermann zugänglich ist und dasselbe in meinen Localen **Burgstraße Nr. 9 parterre und 1. Etage** in Polalen à 1 1/2 Ngr. vom Fasse verabreicht wird.
 Neueres Anerkennniß beziehentlich der Cholera-Epidemie:

Grohmanns Deutscher Porter, Malzextract, ist während der im vorigen Herbst in Werdau herrschenden Cholera-Epidemie vielfach angewendet worden und hat derselbe sich sowohl als prophylaktisches Mittel, als auch als Mittel, das in der **Reconvalescenz** gut vertragen wird und dieselbe **wesentlich befördert, vollkommen bewährt.**

Derselbe dürfte besonders in der jetzigen, an gleichmäßig guten Bieren armen Zeit zu diätetischem Gebrauch sehr zu empfehlen sein.

Werdau, den 10. September 1866.

Dr. med. **Zeising** daselbst.

Dr. med. **Rietschel** in Dresden, d. Z. in Werdau.

Der Stadtrath,
Fiedler, Bürgermeister.

Dem vorstehenden Urtheil schließt sich aus Ueberzeugung gern an

Mein Lager feiner Filzschuhwaaren

aus der Fabrik von

Ambrosius Marthaus in Oschatz

ist für die bevorstehende Wintersaison auf das Reichhaltigste sortirt. Viele Neuheiten, insbesondere elegante

Filz-Ungarnstiefel für Damen und Mädchen,

feine Filz-Morgenschuhe und Pantoffeln, Filz-Stiefeletten mit und ohne Lacklederbesatz.
 Luchschuhe und Luchstiefeletten mit und ohne Ledersohlen in bekannter bester Qualität in allen Größen.
 für Kinder, Damen und Herren.

Julius Kratze Nachfolger,

Peterstraße Nr. 2 nahe am Markt.

Das Meubles-Magazin von **Batzsch & Erhardt,**

Grimma'scher Steintweg Nr. 61, Leubners Haus, vis à vis der Post,

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren unter Zusicherung billigster Preise.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Auflösung der

permanenten Industrie-Ausstellung, Schillerstraße 5.

Wegen gänzlicher Auflösung der hiesigen permanenten Industrie-Ausstellung sollen sämtliche Vorräthe, bestehend aus: Werkzeugen, Stahl- u. Eisenwaaren, optischen Gegenständen, f. Wiener Möbeln, Toiletten-tischen, Wirthschaftsmaschinen, Wirthschaftsgegenständen aus verzinnem Eisenblech und Holz, Contor-utenfilien, feinen Lederwaaren, Photographie-Albums, feinen Thon- und Serpentinsteinstücken, eisernen Klapp- und Spiralketten, amerikanischen Klappleitern, Luxus-Artikeln, sowie einer großen Auswahl von Gegenständen der neuesten Erfindungen aus den verschiedensten Gebieten der Industrie, zu den niedrigsten Preisen verkauft werden und wird hierdurch noch ganz besonders auf diese Gelegenheit, **billig** und **gut** zu kaufen, aufmerksam gemacht.

Da das Local bis 1. November geräumt werden muß, stehen auch sämtliche Repositorien, Contor- und Saseinrichtung etc. zum Verkauf.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße 5.

Winter-Stoffe für Damen zu Mänteln, Burnussen, Jacken etc. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen **Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

Winter-Stoffe für Herren zu Röcken und Hosen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen **Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

Winter-Stoffe für Knaben zu Hosen, Jacken und Mänteln empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen **Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

Doppel-Cassinet zu Schlafpelz-, Pelzjacken- und Schlafrock- etc. Ueberzügen empfiehlt als etwas sehr Schönes und Halbares à Elle 25 ⁹/₄ breit **Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 288.]

15. October 1866.

Das Tuch- und Buckskin-Lager von Heinrich Rost

befindet sich
große Fleischergasse Nr. 24.

Zur bevorstehenden Saison empfehlen wir den geehrten Damen unser Lager **seidener Bänder** so wie alle in das Putzfach schlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Kochöfen, Stagen- und Mund-Oefen etc., **Kocheinrichtungen, emaillierte Gußwaaren, Dachfenster** und sonstige **Bau-Artikel** empfehlen

Wichenberg & Kaden,

Serberstraße Nr. 4, gegenüber dem Palmbaum.

Couverts. Couverts. Couverts.

gelbe amerikanische, leicht, das Tausend von 25 \mathcal{R} an, das Hundert 3 \mathcal{R} , stark gerippt, weiß und blau, Postgröße, das Tausend von 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} an, das Hundert 6 \mathcal{R} ; **Leinwand-Couverts** für Geldsendungen, das Tausend von 8 \mathcal{R} an, das Hundert 25 \mathcal{R} , so wie alle Papierstärken und Größen von **Couverts, Briefpapier** groß Format, das Buch von 3 \mathcal{R} an, mit Stempel 60 Bogen 10 \mathcal{R} , im Dies billiger, sowie alle **Schreib- und Zeichen-Materialien** zu den bekannt billigen Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Haupt-Sargmagazin von Holz- u. Metallsärgen von 25 Mgr. bis 250 Thlr.

Sargmagazin Querstr. St. Dresden: Rob. Müller Tischlermeister.

Wichtig für Schweißfußleidende!

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiss-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu **Fabrikpreisen** das Paar 6 \mathcal{R} 3 \mathcal{S} — 3 Paar 18 \mathcal{R} — Herr **F. Zehme**, Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.
Frankfurt a/D., im October 1866.

Robert von Stephanl.

Moderateur-Lampen

von **Ditmar** in Wien

so wie dazu passende **Phönix-Lampendochte, Cylinder, Kugeln, Schirme, Scheeren, Wischer** zu bekannt billigsten Preisen in grösster Auswahl **unter Garantie** im Magazin von

Theodor Pätzmann,
Hoflieferant.

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Patent-Kork- und Strohsohlen

empfehlen zu den billigsten Preisen in allen Größen

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.



Optische Artikel aller Arten
in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

Th. Teichmann,

Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen 24.

Feine **halbwollene Kleiderstoffe**, verschiedene **Camelots und Nester** in größter Auswahl werden **billig verkauft** Brühl 7, 2. Etage.

Wollene Leibbinden

sind wieder vorrätig bei **F. Wucherer**, Tuchh. Nr. D, 2. Et.

Weißner Lafurblau

empfehlen als bestes **Waschblau** à Pack 1, 3 und 5 \mathcal{R} , beste **Hall-Weizenstärke** empfiehlt die **Porzellan- und Steinguthandlung** von **Eugo Kast**, Bühnengewölbe Nr. 11.

Prima Salon-Solaröl Prima Petroleum

bei 10 \mathcal{R} à 3 \mathcal{R} ,

= 1 \mathcal{R} 32 \mathcal{S} .

Katharinenstraße 24.

Weststraße 49.

bei 10 \mathcal{R} à 4 \mathcal{R}

= 1 \mathcal{R} 42 \mathcal{S} .

J. G. Glitzner.

Sobecks Hotel

zu **Wyslowitz** in Oberschlesien, in unmittelbarer Nähe des **Oberschlesischen Eisenbahnhofes** gelegen, mit großem **Tanzsaal** und **Bergnützungsgarten**, wird wegen **Kränklichkeit** der **Besitzerin** beabsichtigt aus freier Hand und ohne **Einnischung** eines **Dritten** zu verkaufen. Nähere **Auskunft** erteilt **Sobeck** in **Wyslowitz**.

Zu verkaufen ist in **Reudnitz** ein in bester und **gesündester** Lage befindliches **Hausgrundstück** mit **Gewölbe** und **anstoßendem Garten** für den Preis von **7000 \mathcal{R}** bei geringer **Anzahlung**. **Ertrag** **400 \mathcal{R}** . Näheres **Quersstraße** Nr. 15 im **Gewölbe**.

12 Commis gesucht

für in 4 Städten neu zu etablirende Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Geschäfte. Offerten mit ausführlicher Auskunft über Carrière, Salair &c. unter H. N. 4. versendet die Expedition d. Bl.

Gesucht wird sogleich ein **reintlicher Steinbruder** bei **Fr. Gröber**, Parkstraße Nr. 5.

Ein zuverlässiger junger **Schreiber** wird gesucht.Adr. sind abzugeben Alexanderstraße 15, I.

Ein Buchbinder-Gehülfe, guter Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung bei **Wihl. Möller**, Hainstraße Nr. 31.

Schneider,

Meister oder Geselle

I. Classe

für Civil- und höhere Militair-Arbeiten werden gesucht von

Franz Schmidt,

Schneidermeister für Civil und Militair
(Thomasikirchhof Nr. 3).

Lehrlings-Stelle.

Ein wohlzogener junger Mann findet unter vortheilhaften Bedingungen sofort oder zu Ostern angenehme Stellung bei **Meerane**.

C. Weigel, Apotheker.

Für ein hiesiges kaufmänn. Geschäft wird ein **Lehrling** gesucht. Derselbe muß gut erzogen und von achtungswerthen Aeltern sein. Bedingungen nicht theuer. Offerten S. W. H 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ich suche für mein Geschäft zum baldigen Antritt einen jungen Mann als Lehrling, welcher mit den erforderlichen Vorkenntnissen ausgestattet und sonst wohl erzogen ist.

Carl Heinrich Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

Subscribenten-Sammler

finden bei uns dauernde Beschäftigung und, wenn für dieses Fach besonders geeignet, später feste Stellung.

Leipziger Zeitschriften-Contor, Neumarkt Nr. 6.

Gesucht wird ein gut empfohlener Kohlenfahrer im Kohlen-Geschäft Weststraße Nr. 55.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Kellner und auch ein Kellnerbursche Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht wird ein Kellnerbursche zum sofortigen Antritt im **Wiener Saal**.

Ein gut empfohlener Bursche, welcher wo möglich schon in einer Handlung war, findet zum 1. November Dienst bei **Theodor Schwennicke**.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche in der Buchbinderei von **C. A. Rudolph**, Querstraße 28.

Ein kräftiger **Laufbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht bei **Robert Schrutschöck**, Wintergartenstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein kräftiger **Laufbursche** Reichstraße 8 und 9 beim Böttchermeister **Jäger**.

Blumenarbeiterinnen

sucht die Blumenfabrik **P. Linné**, Nicolaistraße 54.

Eine geübte Putzmacherin findet dauernde Beschäftigung Reichstraße Nr. 33, im Dammbirch.

Ein Mädchen, welches schon in einem Wärgengeschäft gearbeitet, findet sofort Beschäftigung Auerbachs Hof Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein zuverlässiges Kindermädchen oder Mubme. Mit Buch zu melden Eisenbahnstraße 18, 1. Etage.

Ein ordentliches reinliches Mädchen von 16 bis 17 Jahren kann sofort in Dienst treten in Connewitz, Königsstraße Nr. 17.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht **Thomasgäßchen** Nr. 6 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Inselstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zum 15. Nov. wird ein Mädchen für häusliche Arbeit von einer anständigen Herrschaft gesucht. Mit Buch zu melden Reichstraße 6/7, 3. Et. bei Frn. Franke, Vorm. 9-11 U, Nachm. 2-4 U.

Ein sehr reinliches Dienstmädchen kann sich melden mit Buch, Antritt den 1. November, Nürnbergger Straße Nr. 10, 2.

Gesucht wird ein ehrliches Mädchen zur häuslichen Arbeit **Neukirchhof** Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein solides accurates Mädchen für Alles bei ein Paar einzelnen Leuten. Mit Buch melden Weststraße Nr. 17c, 3. Etage links.

Ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen wird zu einem Kind und häuslicher Arbeit bei hohem Lohn zum 1. November gesucht **Tauchaer Straße** Nr. 1, parterre rechts.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit **Sporergäßchen** Nr. 9.

Gesucht wird in Dienst zum sofortigen Antritt ein Mädchen, ungefähr von 16 Jahren, **Königsplatz** Nr. 17, 3 Treppen.

Ein ordentliches, gutes Dienstmädchen wird zu sofortigem Antritt gesucht. Zu erfragen **Salzgäßchen** Nr. 6 bei **Wolf**.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein junges, gewandtes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Elisenstraße** 19, 1. Etage.

Ein Mädchen, im Häuslichen erfahren, wird sofort zu mietzen gesucht. Zu melden von früh 9 **Moritzstr.** 2, gr. Haus 2. Et. I.

Gesucht wird zum 1. December für einen größeren Hausstand eine Köchin **Leibnizstraße** Nr. 5.

Gesucht wird bis zum 1. November eine reinliche Jungemagd, die waschen, platten und serviren kann. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen, haben sich mit Buch zu melden **Lehmanns Garten** Nr. 2k, 1. Etage.

Eine reinliche Aufwartung wird für die Früh- u. Nachmittagsstunden gesucht **Erdmannstraße** Nr. 2, 1. Etage rechts.

Ein tüchtiger, wissenschaftlich gebildeter Expedient sucht als solcher Stellung. Offerten gef. sub A. F. Leipzig. d. d. Exped. d. Bl.

Eine **Lehrlingsstelle** wird gesucht, am liebsten in einem Engros- oder Kurzwaarengeschäft. Adressen beliebe man unter P. I. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mann, welcher 12 Jahre in einem Geschäft war, sich keiner Arbeit scheut, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Arbeit.

Zu erfragen **Schubmachersgäßchen** Nr. 2, 4. Etage.

Ein junger kräftiger Mensch, 19 Jahre alt, welcher auch gut schreiben kann, sucht sogleich eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen an der **Pleißstraße** Nr. 2b, 4 Treppen rechts 2. Thür.

Ein kräftiger, arbeitsamer **Bursche** sucht Stelle und ist gut empfohlen **Weststraße** Nr. 66 bei **F. Möbius**.

Eine gewandte Verkäuferin, welche lange Jahre im hiesigen größeren Geschäft servirte, sucht zum 1. December oder 1. Januar Engagement, gleichviel in welcher Branche. Gef. Offerten unter S. S. 250 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ordentliches Mädchen aus achtbarer Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, so wie einer Küche vorstehen kann, sucht Stelle als Wirthschafterin, auch würde sie die Stelle einer Verkäuferin annehmen. Zu erfragen **Katharinenstr.** Nr. 26, 4 Tr. bei **Kupfer**.

Ein Mädchen in den 30er Jahren aus anständiger Familie von auswärt's sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, sei es zur Führung eines kleinen Haushalts, wo sie Alles allein besorgen würde, oder als Ladenmädchen in einer Bäckerei oder Posamentiergeschäft. Gefällige Offerten mit A. E. besördert die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht sofort einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Reichstraße** Kochs Hof bei **Frau Gläsern**.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. oder 15. Nov. Dienst in einer anständigen Familie. Näheres bei ihrer Herrschaft **Emilienstraße** Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetztem Alter mit guten Zeugnissen sucht bis zum 1. November Dienst bei ein paar einzelnen Leuten für Alles oder auch bei nobler Herrschaft für Kinder. Zu erfragen **Emilienstraße** 5 im Hofe links parterre.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit.

Zu erfragen **Mittelstrasse** 23 beim Hausmann.

Ein arbeits-, fleißiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit und eine Buffetmamsell suchen Stelle. **Kleine Gasse** Nr. 2, 1 Tr. I.

Eine Köchin und ein zuverlässiges Mädchen für Küche u. Haus, 3 Jahre in Stelle, suchen Dienst. **Kleine Gasse** Nr. 2, 1 Tr. I.

Ein junges zuverlässiges Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht pr. 1. Nov. wo möglich bei einzelnen Leuten einen anständigen Dienst. Adressen werden unter A. E. durch die Expedition d. Bl. freundlichst erbeten.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, in der Küche erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Das Nähere **Mittelstraße** Nr. 13, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft **Johannisgasse** 23, 1 Treppe.

Ein meßfreies geräumiges Gewölbe in der innern Stadt wird von einem vollständig zahlungsfähigen Mann baldigst zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten unter L. N. No. 18 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Meß-Local = Gesuch.

Am Markt wird ein helles Zimmer, möglichst mit Schlafcabinet als Musterlager für die beiden Hauptmessen gesucht. — Adressen unter A. H. H. 5. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Für nächste Ostern wird von einer anständigen Familie (nur 3 Personen) ein freundliches sonniges Logis, wo möglich in Nähe des Rosenthal, im Preise von ca. 150 fl gesucht. Gef. Offerten in der Expedition dieses Blattes unter R. M. H. 150 niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von 2 Stuben und 3 Kammern in einer gesunden Lage der innern Vorstadt, ganz oder theilweise meublirt. Adressen in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter Chiffre E. B. 39.

Ein kleines Parterre-Logis wird von nächste Weihnachten ab in der Stadt oder innern Vorstadt zu miethen gesucht und wolle man gef. Adressen im Gewölbe des Herrn Fleischermeister Rautenstrauch, Grimma'scher Steinweg, gegenüber der Post, niederlegen.

Ein Familienlogis, welches sogleich zu beziehen, wird womöglich in der Dresdner Vorstadt im Preise von 60—80 fl zu miethen gesucht.Adr. bei Hrn. Theodor Rösch, Bosenstr. 1 niederzul.

Gesucht wird in der Stadt oder inneren Vorstadt ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 50 Thlr. Werthe Adressen unter den Buchstaben B. S. 54. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sofort oder später wird ein Logis von 3 Stuben, mehreren Kammern nebst Zubehör in der östlichen oder nördlichen Vorstadt gesucht. Adr. Königsstraße Nr. 22, Gartengebäude 2 Treppen.

Ein kleines Familienlogis wird sofort gesucht. Adressen abzugeben Thomaskäfigen Nr. 8 parterre.

Für Ostern 1867 sucht ein Beamter ein freundliches Familienlogis mit Garten im Preise bis zu 200 fl . Adr. poste restante Leipzig G. D. H. 300 erbeten.

Gesucht eine meublirte Familienwohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör in der Nähe der Universität. Zu melden im Hotel Stadt Dresden Nr. 9.

Gesucht

wird zum 15. ds. Mts. ein hübsches freundliches Garçon-Logis, meublirt oder unmeublirt, für einen einzelnen Herrn. Adressen mit Preisangabe können beim Portier im Hotel zum Dresdner Bahnhof niedergelegt werden.

Ein Pianoforte sofort zu vermieten ist beauftragt Dr. Gebhardt, Rudolphstraße 1, rechter Flügel 3 Tr.

Stallung für 2 Pferde, Heuboden u., auf Wunsch mit Remise und Kutscherspieße, dicht am Rosplatz, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann H. Windmühleng. 12.

Ein Saal

in erster Etage gelegen ist in Stadt Gotha zu Johannis 1867 zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Ein Gewölbe in guter Geschäftslage ist außer den Messen mit Inbegriff der Neujahrsmesse zu 60 fl zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Ein Gewölbe mit Gas und Einrichtung nebst Wohnung mit Wasserleitung ist zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 2 b, 3. Et. beim Besitzer.

Ein im Schuhmachergäßchen Nr. 8 neu hergerichteter Hausstand mit Gasbeleuchtung, auch Niederlage dazu, ist sofort außer den Messen zu vermieten durch Th. Schwennicke.

Geschäftslocal-Vermietung.

Vom Juli 1867 ab ist in guter Meßlage eine schöne geräumige 1. Etage als Geschäftslocal zu vermieten, welche sich für ein Bank-, Seiden- oder Manufacturgeschäft besonders eignet.

Näheres im Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist von Ostern 1867 ab in dem Eckhause Nr. 5 der Post- und Querstraße das größere Parterre als Geschäftslocal. Preis 300 fl . Das Nähere beim Hausmann.

Geschäftslocal-Vermietung.

Die bis jetzt von der Buchhandlung Franz Wagner, Poststraße Nr. 4, innegehabten Localitäten: Comptoir, Pacllocal und geräumige Speiseherböden, sind demnächst zu noch näher zu vereinbarenden Termine im Ganzen oder getrennt anderweitig für Geschäftszwecke zu vermieten.

Näheres Poststraße Nr. 4 in der Wagner'schen oder Barth'schen Buchhandlung.

Als kaufmännisches Geschäftslocal ist eine Parterre-Localität in einem Eckhause der Zeiger Straße, bestehend aus Edgewölbe nebst dazu verbundener Wohnung, wie auch den nöthigen Keller- und Bodenräumen, Hof u. Weihnachten oder Ostern ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21 part.

Ein großes Parterre in bester Buchhändlerlage ist als Geschäfts- oder Fabriklocal Ostern ab zu verm. d. d. Localcompt. Hainstr. 21.

Zu vermieten als Verkaufsgeschäft

ist eine helle 1. Etage mit großer Erkerstube u. pr. Neujahr 1867 Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Arbeitslocal (Souterrain) Peterssteinweg Nr. 50, 3 Treppen.

Für eine ruhige Familie ist ein ganzes Häuschen, auf Verlangen mit Garten, Bezugs halber zu vermieten.

Näheres Karolinenstraße Nr. 17 parterre.

Eine große schön eingerichtete 1. Etage,

bestehend aus 8 Stuben, 1 Salon nebst Zubehör und Garten, ist von nächste Ostern an zu vermieten. Näheres beim Besitzer Windmühlenstraße Nr. 33 parterre rechts.

In gesündester Lage

sofort oder später zu vermieten die zweite Etage mit Gärtchen Waldstraße 47 (erstes Haus). Diefelbe besteht aus 4 großen u. 1 kleineren Zimmer, hellem Corridor, Küche und allem Zubehör.

Zu vermieten ist ein Parterre, sofort oder Weihnachten zu beziehen, mit Wasserleitung, Sophienstraße Nr. 25.

Ein Logis von 3 Stuben und Zubehör, auch Wasserleitung ist sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 21.

Leibnizstraße Nr. 18 ist pr. Weihnachten eine aus zwei Zimmern nebst Schlafstube, Küche mit Mädchenkammer, geräumigem Vor- saal, Keller- und Bodenräumlichkeiten bestehende, mit Wasserleitung versehene freundliche Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres beim Besitzer oder Hausmann daselbst.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind eine freundliche 1. Etage, so wie dergleichen 2. Etage im Preise von 130 fl und 120 fl in der Wiesenstraße Nr. 13. Näheres daselbst im Parterre.

Zu vermieten sind einige Logis für 60 Thlr. Näheres hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst Garten soll wegen Bezugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden, Preis 450 fl bezüglich 25 fl . Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Weststraße Nr. 31.

Zu vermieten die 3. Etage, 5 Stuben nebst Zubehör, für jährlich 180 fl . Wegen Besichtigung zu melden im Parterre des Hofgebäudes daselbst beim Markthelfer Ritter.

Adv. Moriz Degen, Neumarkt, gr. Feuerkugel 2. Et.

Zu vermieten ist eine komfortabel eingerichtete 1. und 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör und Garten. Alles Nähere bei D. G. Vogel, Maurermeister, Nürnberger Straße Nr. 9.

Einige Familienlogis mit Wasserleitung, freundlicher Aussicht, sind sofort oder später zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 2 b, 3. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, mit Winterfenstern und Wasserleitung versehen, Plagwitzer Straße Nr. 2 parterre Näheres.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein freundliches Parterre, 3 St. und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, und sofort zu beziehen eine Stube und Kammer, passend für einzelne Leute, wobei etwas Hausarbeit mit zu übernehmen ist, Elisenstr. 19, 1. Et.

Zu vermieten ist von Ostern 1867 ab in dem Eckhause Nr. 5 der Post- und Querstraße die ganze 2. Etage, die jedoch auch getheilt werden kann. Das Nähere beim Hausmann.

Ein hohes Parterre von 6 Stuben und Zubehör 325 fl , eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 350 fl , eine desgl. von 10 Stuben und Zubehör mit Garten 500 fl , eine desgl. von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 250 fl , eine desgl. von 3 Stuben und Zubehör 190 fl , eine 2. desgl. von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 370 fl , eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 360 fl , eine desgl. von 3 Stuben und Zubehör 200 fl , eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör 200 fl sind nahe am Rosenthal zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Ein Logis für 72 fl ist zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen Marienstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten ein sehr schönes hohes Parterre, 5 Stuben, alles Zubehör und Wasserleitung für 210 fl , desgl. schöne 2. und 3. Etagen, schöne freie und gesunde Lage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, im Preise von 200 bis 190 fl . Auch ist daselbst noch eine schöne 4. Etage, 3 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung für 90 fl zu vermieten.

Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 15 B.

Im Seitengebäude 1. Etage ist ein Logis zu verm., enth. drei Stuben mit Zubehör, Färberstraße Nr. 7.

Ein sehr nettes hohes Parterre mit Wasserleitung ist zu Weihnachten zu 145 fl zu vermieten Zeiger Straße 15 B.

Zu vermieten ist ein Logis, 3 Stuben, Zubehör u. Garten, Weststraße Nr. 37, nahe der Frankfurter Straße parterre rechts

Eine schöne 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 300 fl , ein hohes Parterre desgl. von 4 Stuben und Zubehör 150 fl , eins desgl. 220 fl , eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 190 fl in der Weststraße, ein hohes Parterre von 5 Stuben u. Zubehör mit Garten 250 fl , eins desgl. 240 fl , eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 250 fl in der Dresdner Vorstadt sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein schönes Logis vorn heraus 3 Tr. zu 55 fl an ein paar Leute Neumarkt 36, Gew. I.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche erst neu gemalte 2. Etage, bestehend aus 5 hellen Stuben, schöner Küche und Wasserleitung. Preis 250 fl , Promenadenstraße Nr. 3. Näheres daselbst 1. Etage bei der Besitzerin zu erfragen.

Eine 1. Etage 300 fl u. eine 2. Etage 360 fl Königsstraße — ein hohes Parterre mit Garten 480 fl Salomonisstraße hat für Ostern zu vermieten das Localcompt. Hainstr. 21 p.

Die zweite Etage

in Nr. 44 an der Elsterstraße — bestehend aus 6 Stuben, Zubehör und Garten — ist zu Weihnachten oder Ostern zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Eine schöne gesunde 1. Etage mit Garten 350 fl nahe dem Theater ist jetzt oder Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein freundliches Familienlogis, Preis 36 fl , ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Karolinenstraße Nr. 18, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten sind sofort zwei kleine Logis in der großen Windmühlenstraße durch **Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.**

Eine neu eingerichtete 1. Etage in Neudniz, Heimichstraße Nr. 298 B, III, 4 Zimmer, 2 Kammern nebst Zubehör, ist von jetzt oder vom 1. Jan. 1867 für 100 fl zu vermieten, mit Garten 105 fl . Näheres 2 Treppen.

In Neu-Neudniz, zunächst der Stadt gelegen, sind ein Parterre und eine zweite Etage sofort oder zu Neujahr billig zu vermieten und Näheres bei Herrn Ortsrichter Kühn daselbst zu erfragen.

Vermietung Anger Nr. 11 neben der grünen Schenke 1 Treppe: 2 St., 3 K., Küche, Keller, Boden, Waschküche, Garten, sehr billig. Beziehb. jeder Zeit.

Ein kleines Logis, bestehend aus Stube u. Altoven, ist an ruhige Leute zu vermieten Neudniz, Gemeindegasse 285, 1 Treppe.

Zu vermieten 1 fein meublirtes Garçonlogis mit Haus- und Saalschlüssel, sofort oder auch später beziehb., Neumarkt 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafbehältnis große Fleischergasse 24, 1. Etage Treppe links.

Zu vermieten

ist eine Stube für ein solides Mädchen, die ihr Bett hat, Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage rechts.

Zu vermieten eine freundliche Stube für 2 Herren Brühl, Weinwandhalle 4 Treppen bei T. Lorenz.

Zu vermieten eine geräumige Stube, meublirt, mit Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel Moritzstraße Nr. 1 b, II, in Nähe der kathol. Kirche.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Stuben, einzeln oder zusammen, meßfrei, mit Haus- und Saalschlüssel, Lurgenssteins Garten Nr. 5 d, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. November ein gut ausmeublirtes Garçonlogis Parkstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube m. Kammer an einen oder zwei Herren Centralstraße 15, 4 Treppen.

Zu vermieten ein freundlich meublirtes Stübchen, separat, meßfrei und Hausschlüssel, Thomaskirchhof Nr. 9, II.

Zu vermieten ist eine schöne meubl. Stube an einen Teilnehmer sogl., nach Wunsch mit Kost, auch Hausschl., Grimm. Stw. 9, 3 Tr. v. h.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Herren-Logis Neumarkt Nr. 9, im Hofe 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist an Herren eine freundl. meubl. Stube mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine hübsch meubl. Stube mit Schlafstube für 2 Herren mit Doppelfenster u. Hausschlüssel Dörrienstr. 3, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit 1 od. 2 Betten große Fleischergasse Nr. 10/11, rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche helle Stube mit oder ohne Meubles Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Zimmer mit hellem Schlafcabinet Moritzstraße 13, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer sofort oder später lange Straße 43 b, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Garçonlogis Neumarkt Nr. 38, Eingang Gewandgäßchen Nr. 5, dritte Etage rechts.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben nebst Kammern sogleich oder zum Ersten nach der Promenade Gerberstraße Nr. 2 im ersten Flügel 2 Treppen. **M. Lurh.**

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche fein meublirte Stube mit Hausschlüssel Zimmerstraße 1, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Zwei freundliche Zimmer mit und ohne Bett sind sofort billig zu vermieten Tuchhalle Tr. D, 3 Treppen bei Frau Wucherer.

Garçon-Logis.

Katharinenstraße Nr. 27, III, nahe am Markt, ist ein fein meublirtes Garçon-Logis mit apartem Eingang und Hausschlüssel meßfrei zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Wohn- und Schlafstube ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu verm. Neudnitzer Str. 5, 3. Et. r.

Ein, auf Wunsch auch 2 nebeneinander liegende fein meublirte Zimmer, reizende Aussicht, sind sofort zu vermieten Elsterstraße Nr. 27, 2 Treppen links.

Ein fein meublirtes, freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, Aussicht nach dem Königsplatz, ist an einen oder zwei anständige Herren mit oder ohne Betten zu vermieten. Darauf Reflectirende bittet man ihre werthen Adressen unter O. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine meublirte freundliche Stube sogleich zu beziehen Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Garçon-Logis.

Ein fein meubl. Zimmer parterre mit Saal- und Hausschlüssel ist zu verm. Zu erfr. Halle'sches Gäßchen Nr. 1 im Hutgeschäft.

Eine gut meublirte Stube mit Bett, schöner Aussicht, ist sofort billig zu vermieten Zeiger Straße Nr. 24, 2 Treppen rechts.

Sternwartenstraße 34, 4. Tr. links ist eine freundlich meubl. Stube (neu hergerichtet) an einen solid. Herrn zu vermieten. Auch ist dort eine gut erhaltene Kinderbettstelle mit Matratze zu verk.

Ein gut ausmeublirtes Zimmer nebst Altoven ist an einen oder ein paar solide Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 38, 3. Et.

Ein freundliches Garçon-Logis (Sonnenseite) ist zu vermieten
Badhofgasse Nr. 7, II.

Eine meublierte Stube, sowie eine kleine dergl. sind an Herren
als Schlafstellen sofort oder später zu vermieten Moritzstraße 2,
gr. Haus 2. Et. L., Haus- und Saalschlüssel dabei.

Eine freundl. meublierte Stube ist an einen anständigen Herrn
zu vermieten Sternwartenstr. 11 a 2 Tr. links bei Kirst.

Ein feines Garçonlogis, freundlich und hell, ist
an anständige Herren zu vermieten
Blumengasse Nr. 3 b, II. vorn heraus.

Eine sehr freundliche, meublierte Stube mit oder ohne
Bett ist Salzgäßchen Nr. 6 in der 3. Etage sofort zu
vermieten.

Ein fein meubliertes Wohn- nebst Schlafzimmer mit reizender
Aussicht ist sofort zu vermieten Canalstraße Nr. 2, IV.

Eine recht nette Stube mit freundlicher Aussicht in der Nähe
der Königsstraße ist sofort oder später zu vermieten. Gef. Adressen
unter M. M. in der Expedition dieses Blattes.

Eine anständige meublierte Stube kann von zwei Herren sogleich
bezogen werden Frankfurter Straße 31, 4 Treppen links.

Zwei elegant meublierte Stuben, davon ein großes Erkerzimmer
mit einem Schlafcabinet, sind zusammen oder getheilt sofort zu
vermieten Peterstraße Nr. 3, 2. Etage, nahe dem Markt.

Ein Stübchen ist zu vermieten an ein solides Mädchen
Reudniger Straße Nr. 16, 3 Treppen links.

Zwei freundliche gut meublierte Stuben sind zu vermieten
Katharinenstraße 14, 3 Treppen bei L. Appel.

Eine hübsche, gut meubl. Stube, eben so ein Stübchen als Schlaf-
stelle sind billig zu vermieten Nürnberger Straße 1, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an
ein Paar solide Herren Gerberstraße 2, 2 Treppen, M. Lurck.

In 2 heizbaren Stuben mit Altköfen sind Schlafstellen offen
Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

Eine gut meublierte freundliche Stube ist sofort als Schlafstelle
an einen Herrn zu vermieten Reudniger Straße Nr. 5, 3. Et.

Eine freundliche heizbare Stube ist als Schlafstelle zu vermieten
Leßingstraße Nr. 5, 3. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn ist offen Wiesen-
straße Nr. 10, 4 Treppen links.

Eine sehr freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Tauchaer
Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind zu vermieten
Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 18,
Seitengebäude letzte Thür 2 Tr., Aussicht nach dem Thür. Bahnh.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Zeiger Straße Nr. 34, Seitengebäude 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen
Herrn und eine für ein Mädchen Windmühlenstr. 15, im Hofe L. p.

Offen ist eine Schlafstelle

Brühl 71 im Hofe links 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn oder Mäd-
chen Petersstraße 32 Hof 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen

alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen heizbaren
Stube für Herren Schützenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen

Gerberstraße Nr. 7, im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube Kupfer-
gäßchen Nr. 6 im Hofe quervor links 3 Treppen.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Stunde im Gotthischen Saal, Mittelstraße Nr. 9.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr
Windmühlenstraße Nr. 7.

Albert Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Salon
zur grünen Schenke.

Hôtel de Saxe.

Heute 1 $\frac{1}{8}$ Uhr Concert

von der Sängergesellschaft **Knobelsberger**

aus Unter-Steiermark, bestehend aus 5 Damen und 1 Herrn
Heute und folgende Abende trägt die Gesellschaft mit vor „Die
Heimkehr der Kriegerheere“ (Text und Melodie neu).
Entrée 2 $\frac{1}{2}$ ₰. — (Außer Mittagstisch auch jeden Abend
für die jetzige Zeit gewählte Speisen u. Getränke, — Roth-
wein ꝛ., Kaffee ꝛ., Bayrisch Bier, Merseburger Bier ꝛ.)
Ludw. Würkert.

Leipziger Salon.

Heute Montag musikalische Abendunterhaltung, wozu ergebenst
einladet (Anfang 7 Uhr. Bier ff.) F. A. Meyne.

Colosseum.

Heute Montag. Anfang 6 Uhr. E. Prager.

Brandbäckerei.

Heute Montag: Pfäumen-, Apfelsuchen mit saurer
Sahne, Dresdner Sieb- sowie div. Kaffeeuchen.
Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Gänse- und Hasenbraten, Rostbeef mit Salzartoffeln,
ff. bairisch und Lagerbier. Es ladet ein F. Rudolph.

Hamburger Keller.

Heute Abend Real Turtle Suppe, Cotelettes mit
Allerlei.

Schützenhaus.

Heute Montag den 15. October

Abschieds- und Benefiz-Concert der Herren Metz, Neumann, Ascher, Werner und Hoffmann,
unter gütiger Mitwirkung der Bäcknerschen Capelle.

PROGRAMM.

1) Leipziger Coupletmärsch v. Neumann. 2) Ouverture zu „Figaro's Hochzeit“ v. Mozart. 3) Wanderlust, Quartett v.
Uble. 4) Verschiedene Hüte. 5) Lannhäuser, Intermezzo v. Kalisch. 6) Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ v.
Nicolai. 7) (zum ersten Male) **Nachruf an den seligen Bund**, Quartett v. Pennee. 8) Originell. 9) Tief unter der Erd-
nette, Fagott, Waldhorn, Pflon, Posaune und Bombardonsolo. 10) (zum ersten Male) **Die musikalische Hausbälterin**, komische Soloscene mit Violine, Bass, Clari-
Brigier. 11) Gute Nacht, du mein herziges Kind. Couplet. 12) Die Traumbilder-Fantastie v. Lumbye. 13) Thierquartett v.
Brigier. 14) Gute Nacht, du mein herziges Kind. Couplet. 15) Potsdam und Spandau. 16) Der Postillon.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 ₰. — Die Gesangsstücke werden mit großem Orchester begleitet.

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft **Koch.**

Frühstück, täglich warme Bouillon ꝛ., Mittags und Abends reiche Auswahl Speisen.

Carl Weinert.

Restauration von C. Lange, große Fleischergasse Nr. 24,
(ca. 200 Personen fassend.)

Heute Abend 1 $\frac{1}{8}$ Uhr humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von E. Oberländer nebst Gesellschaft.

Auswahl von Speisen, ausgezeichnetes Bayerisch, feines Lagerbier empfiehlt
Die Zwischenpausen werden durch Spielen meines neuen vorzüglichen Pianino's ausgefüllt.

Schöps-Coteletts mit gefüllten Zwiebeln

empfehlen heute nebst ausgezeichnetem Bayerischen sowie Dresdner Felsenkeller (beides noch Altes)

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Mittagstisch

täglich von 1/2 12 Uhr an in Auswahl nach Karte à Portion 4 1/2 \mathcal{M} , 30 Marken
4 \mathcal{M} empfiehlt, so wie **Echt Bayerisch** und bestes Lagerbier die Restauration von **E. Reichold**, Schuhmachergäßchen Nr. 2.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu **Schlachtfest** und einem Glas ff. Bayerisch ergebenst ein

Gustav Klöppel.

No. 1. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Heute **Schlachtfest** Ranstädter Steinweg, blaue Hand. **H. Käsehagen.**

Heute **Schlachtfest** Poststraße Nr. 10 bei **H. Berthold.**

Thonberg. Restauration von J. L. Hascher.

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **J. L. Hascher.**

Speckfuchen empfiehlt von 1/2 9 Uhr an **Carl Rohde**, Klostersgasse Nr. 4.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 2 1/2 \mathcal{M} von 1/2 12 Uhr an.

Mittagstisch gut und kräftig, so wie heute Klöße mit Sauerbraten à Portion 3 \mathcal{M} empfiehlt

C. Jäkel, Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Restauration hohe Straße Nr. 12.

Heute **Schlachtfest**, wozu ich freundlichst einlade.

W. Reichmann.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen **W. Sabn.**

Heute Montag **Speckfuchen** von 1/2 9 Uhr an warm beim Bädermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an warmen **Speckfuchen** beim Bädermeister **Mäusezahl**, Grimm. Steinweg 60.

Verloren wurde Sonnabend Abend 6 bis 8 Uhr eine blaue Stemmleiste. Gegen Belohnung abzugeben große Fleischergasse Nr. 26 in der Restauration.

Der Herr, welcher auf der Promenade den kleinen weißen Pudel mit blauem Bändchen an sich genommen hat, wird freundlichst ersucht, denselben Markt Nr. 13, Treppe A 2. Etage abzugeben zu lassen.

Gefunden wurde Freitag ein Portemonnaie. Abzuholen Grenzgasse 31, 1 Treppe früh.

Um gefällige Zurückgabe der Biergläser bittet eine geehrte Nachbarschaft dringend

Eduard Franke,

Stadt Dresden.

Wer ein gutes, namentlich der Verdauung förderliches Glas **bayerisches Bier** zu trinken Lust hat, bemühe sich zu **Sichler** im Kaiser von Oesterreich. Das dortige **Birndorfer** ist ein ganz gediegener Stoff, der bestens empfohlen zu werden verdient. Ein Kenner nannte dieses Bier **rund**, d. h. vollendet in jeder Beziehung.

L. S.....

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Frage Nr. 3: die Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt. Nr. 7: Die gesetzlichen Vorschriften bei Präsentation eines Wechsels. Nr. 9: Den Regress bei einer protestirten Anweisung betreffend. Der Vorstand.

Sing-Akademie.

Heute Abend 7 Uhr **Probe** zur „**Schöpfung**“ von **Haydn.**

Um allseitiges Erscheinen der geehrten Mitglieder und Gäste wird gebeten.

Gemäss früherer Veröffentlichungen ersuchen wir Damen und Herren, welche der Akademie als active Mitglieder beizutreten wünschen, sich bis spätestens heute in 8 Tagen bei Herrn Capellmeister **von Bernuth** (in seiner Wohnung Leibnitzstrasse No. 6 oder im Uebungslocale, Loge Minerva) gef. anmelden zu wollen.

Der Vorstand.

Euterpe-Chorverein.

Die geehrten Damen, welche bisher in dem Euterpe-Chorverein mitzuwirken die Freundlichkeit hatten, werden zu einer

Chorprobe zum „**Orpheus**“ von **Gluck** am **Mittwoch** Nachmittag

freundlich eingeladen. Zeit und Ort derselben werden am Mittwoch durch d. Bl. mitgetheilt werden.

Das Concert-Directorium der Euterpe-Concerte.

Ludwig'scher G.-V. Heute Abend 8 Uhr Uebung des Tenor im Beisaaal des Mod. Ges.-Gymnasium, Petersstraße, Dirsch. Um pünktliches Erscheinen bittet

Edwa.

Montagsfränzchen der Stadtverordneten heute Abend 8 Uhr Centralhalle 1 Tr.

und Fälschungen

Vor den vielen Nachahmungen

Mit Vergnügen bescheinige ich hierdurch, daß nur allein der

G. U. W. Mayersche
weiße Brust-Syrup

aus der Niederlage des Kaufmanns W. C. Pumpkin hier selbst, wovon ich nur 1/4 Flasche gekauft habe, mich von einem **hartnäckigen Husten** völlig befreit hat. Allen Leidenden empfehle diesen Brust-Syrup aus bester Ueberzeugung.

Wesselsburen (Holstein), 6. Januar 1866.

Fritz Schröder, Bädermeister.

mich bringend gemacht.

Alleinige Niederlagen für Leipzig bei
Theodor Pfitzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Welse, Schützenstraße.
O. Jessnitz, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.
A. Lugenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Unserem treuen Freund und Berufsgenossen

Herrn Eduard Winter

zu seinem heutigen 23. Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch, dass die Katharinenstrasse zittert.

Die bekannten 7 durstigen Kehlen.

Wir gratuliren unserm Freunde **Eduard W.....** zu seinem 23. Wiegenfeste und wünschen, daß die Hochzeit bald stattfindet.

Seine Freunde

F. T. R. K. F. J.

Ich gratulire meinem lieben Freunde **Eduard Winter** von ganzem Herzen.

Einer der nicht mit ins Kloster geht. H. D.

W. L. W. 22. 10. 86. 65 2/3.

W. L. W. 22. 10. 86. 65 2/3.

Deutsche Gesellschaft. 7 Uhr
Thüringer Bahnhof.

Vermählungsanzeige.
Alexander Freiherr von Der.
Selene Freiin von Der,
geb. Hoffmann.

Leipzig, 14. October 1866.

Abermals haben wir das Scheiden eines unserer Mitglieder zu beklagen. Unser braver Kamerad

Heinrich Krell

folgte unseren vor so kurzer Zeit vorausgegangenen Freunden in das Grab. Sein Andenken wird bei uns Allen in Ehren bleiben.

Im Namen der Rettungscompagnie
S 87, Hauptmann.

Am 12. October 1866 verschied mein ältester und treuester Mitarbeiter

Herr Theodor Bock aus Leipzig

nach kurzem Krankenlager im 46. Jahre seines thätigen Lebens.

Seit dem Jahre 1845 in meinem Hause erfolgreich wirkend, führte er vom Jahre 1849 an meine Buch- und Kunsthandlung in Neutitschein und erwarb sich durch seinen unermüdblichen Eifer, gebiegenen Charakter und seine übrigen vortrefflichen Eigenschaften meine aufrichtigste Freundschaft, mit der ich sein viel zu frühes Dahinscheiden auf das Tiefste betraure.

Den vielen Freunden des Verstorbenen widmet diese Trauerbotschaft

Dlmütz, den 12. October 1866.

Eduard Sölzel, Buchhändler.

Heute Nacht entschlief sanft unser innigstgeliebter Gatte und Vater

Friedrich Sträter

im 69. Lebensjahre, was mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch anzeigen

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig, den 14. October 1866.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen Welschmann findet Dienstag früh 7 Uhr statt. Wir versammeln uns hierzu am Trauerhause und bitte um zahlreiche Begleitung.

Virnsch, d. J. Vorsteher

der vereinigten Tischner- und Tapezierer-Jungung zu Leipzig.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Angemeldete Fremde.

- Anebraun, Frau nebst Tochter aus München, weißer Schwan.
- Alexander, Kfm. a. Möpven, Wolfs H. garni.
- Brüner, Brauer a. Offenheim, und
- Baumann, Landwirth a. Wittischen, Wolfs H. g.
- Bröter, Kfm. a. Deloniz, grüner Baum.
- Bock, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
- Becker, Kfm. a. Dortmund, Hotel de Pologne.
- Boas, Rent. n. Gemahlin, Stadt Nürnberg.
- Bemmann, Kfm. a. Wittweida, Münchner Hof.
- Claus, Fräul. a. Mannheim, goldner Elefant.
- Cohn, Kfm. a. Wörlitz, Restaur. des Berliner Bahnhof.
- Dilthey, Dr. phil. a. Bibrich a/M., und
- Dietrich, Part. n. Frau a. Minden, H. z. Palmb.
- Debraha, Buchhldr. a. Dessau, Stadt Frankfurt.
- Eisenstädt a. Berlin, und
- Einenkel a. Chemnitz, Kfste., Stadt Nürnberg.
- Eberlein, Kfm. a. Gotha, Rest. des Thüringer Bahnhof.
- Franklin, Kfm. a. München, Stadt Frankfurt.
- Fleischmann, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Gotha.
- Fischer, Landwirth a. Wittischen, Wolfs H. garni.
- Fröhlich, Kfm. a. Plauen, Hotel de Russie.
- Fränkel, Dr. med. a. Jassy, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Gerard, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- Großkopf a. Hannover, und
- Gleige a. Werschhausen, Maler, Stadt London.
- Grundig, Kfm. a. Görlitz, goldnes Sieb.
- Ganahl, Frau Rent. a. Stuttgart, und
- Ganahl, Fräul. a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
- Händel, Reisender a. Dresden, H. z. Palmbaum.
- Hentschel, Fabr. a. Friedberg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Hohmann a. Ronsdorf, und
- vom Hofe a. Lüdenscheid, Kfste., St. Hamburg.
- Hoyer, Fabr. a. Solbe, goldner Elefant.
- Hengstmann, Maler a. Hannover, Stadt London.
- Hillmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
- Hillig, Fabr. a. Lungwitz, grüner Baum.
- Jacobi, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Krosop, Prediger a. Dresden, und
- Kießling, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
- Krakau a. Berlin, und
- Keil a. Schraplau, Kfste., H. zum Palmbaum.
- Käß, Landwirth a. Wittischen, Wolfs H. garni.
- Kreisberg, Kfm. a. Remscheid, g. Elefant.
- v. Köhn, Particulier u. Gemahlin a. Remscheid, Hotel de Prusse.
- Kühling, Maler a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Kießling, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne.
- Langenberger, Landw. a. Wittischen, Wolfs H. g.
- Lüders, Fabr. a. Görlitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Lange, Kfm. a. Nienburg a/S., Münchner Hof.
- Reyg, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Ratrot, Ingen. a. Paris, Hotel z. Palmbaum.
- Wolke, Gutsbes. a. Baireuth, Lebe's H. garni.
- Reißner, Kfm. a. Golditz, grüner Baum.
- v. Der, Geh., Sektionsingen. a. Frankenberg, und
- v. Der, Frau Baronin n. Töchtern a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Ostwald, Telegraphist a. Halle, g. Elefant.
- Paur, Kfm. a. Buchholz, Hotel z. Palmbaum.
- Prager, Kunstgärtner a. Köstritz, Wolfs H. g.
- Pinder, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Pohlmann, Maler a. Hannover, Stadt London.
- Poch, Kfm. a. Brody, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Ruschpler a. Berlin, und
- Rothbart a. Frankf. a/M., Kfste., St. Nürnberg.
- Raming, Hblsm. n. Frau a. Sera, w. Schwan.
- Rein, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
- Schwarz, Kfm. a. Mainz, Hotel z. Palmbaum.
- Sieffen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Schulze, und
- Schleiden, Gutsbes. a. Baireuth, Lebe's H. g.
- Stadion, Leutnant a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Stolze, Maler a. Hannover, und
- Schwenderley, Kfm. a. Dummerbach, St. London.
- Scheller, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Stoßhardt, Student a. Wien, Restauration des Thüringer
- Schönbeck, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
- Vollmann, Dr., Eisenbahndirector a. Chemnitz, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Wuthenau, Landwirth a. Dresden, Wolfs H. g.
- Wiplofssky, Kfm. n. Schwester a. Prag, Lebe's H. g.
- Wille a. Burg, und
- Wende a. Plauen, Kfste., grüner Baum.
- Zierenberg, Ingen. a. Berlin, H. z. Palmb.
- Zeidler, Fabr. a. Solbe, goldner Elefant.
- Bahn, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionsbureau: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.